adamater



(Kokalblatt für den Amtsgerichtsbezirk Hadamar und Amgegend).

Hr. 8.

Sountag ben 21. Februar 1915.

17. Jahrgang.

Der "habamarer Angeiger" erideint Sonntags in Berbindung mit einer Sjeitigen Sonntagebeilage und taftet pro Monar für Stadtabonnenten 30 Bfennige, incl. Beingerlosn neuten Diertelichrlich 1 Mart. erl. Bonauffdiag. Man abonnter bei ber Expedition, auswörts bei ben Sandoriefer figern ober bei ber pundoft gelegenen Boffan fialt. Inferate ble igelyaft. Marmonde Beile 12 Big. bei Micherholung entbredenben Nabatt,

Redaftion Drud und Berlag von Joh. Bilhelm Borter, Sabamar.

Stammholzversteiger

Samstag den 27. Februar 1915 mittags 12 Uhr

anfangend, tommt im hiefigen Gemeindemald folgendes Soly gur Berfteigerung:

58 Gidenftamme, Gefamtinhalt 32,93 Refim.

11 Budenftamme 203 Nabelholaftamme

9.79 74,02

Rufammenfunft auf bem Wege Langenbernbach Saufen. Der Anfang wird mit bem Gichenstammholg gemacht.

Laugenbernbach, ben 19. Februar 1915.

Bertram, Burgermeifter.

ju haben in ber Druderei bee Sabamarer Angeigere.

und Sanf, beren Ruttur früher in unferem beutiden Bater. lande eine hervorragende Molle geipielt haben, find jum Edaben ber Landwirficaft immer mehr bernachlaffigt morben.

Candwirte!

febret im eigenen Intereife wieder jum Unbau Diefer michtigen Geipinftpffangen gurild! Sausfrauen auf bem Canbe, fullt wieber Gure Leinenidyfunte mit bauerhaften Gemeben für Leib., Bett. und Tijch-Baiche. Ane Labemvaren, namentlich auch die vie weniger haltbaren Banmwollartifel, find febr teuer geworben. Die unterzeichneten, feit 3ahrzehnten befiebenben reellen Lohn-Spinnereien empjehlen ihre befannten Rieberlagen gur übernahme ber Spinnftoffe und gerantieren befi: mögliche Ergebniffe an Warnen und Geweben. Diefelben ertlaren insbejonbere, bag ihre Fabrifen bas gange Sahr über und auch mabrend des Rrieges im Betriebe bleiben.

Jeinen-Spinnerei und WebereiBanmenheim(Ban) DR. Troibach & Sic.

Spinnerei Schornrente

Med. Leinen - Spinnerei und Weberei A. G. Memmingen.

Wilh. Dulins Münfter in Mavensburg (Withg.) | in Baiersbronn (Wutbg.)

Spinnerei und Weberei Weingarten 2.6. in Weingarten-Murttemberg.

Hadamarer § Anseiger

(Cokalblatt für den Amtsgerichtsbezirk Hadamar und Amgegend).

Hr. 8.

Sountag den 21. februar 1915.

17. Jahrgang

Der "Dadamarer Angeiger" ericeint Sonntogs in Berbindung mit einer Sjeltigen Conntogsbeilage und toket pro Monat für Stadiabonnenten 30 Pfennige, inch. Bragerlobe potabonneuten Diertelichrich 1 Mart. eri. Bonanfichtag. Man aboniter bei der Erprofetion, answerts bei den Landoviefträgern oder bei der sunächt gelegenen Conantatt.
miertet die sgelpatt.-Barmondo-Beite 12 Mg. bei Wiederholung ensprechenden Rabatt.

Rebaftion Drud und Berlag von Joh. Bilhelm borter, Sabamar.

Der Weltfrieg.

Der Raifer in Berlin.

WTB. Berlin, 17. Febr. (Amtlid.)

Der Raifer ift gu furgem Aufenthalt in Berlin eingetroffen.

> Siegesfeier in Bruffel. 'WTB. Bruffel, 18. Febr.

Bur Reier bes großen Sieges an ben mafuris ichen Geen fand geftern Abend ein großer Bap-fenstreich ftatt. Mufiffapellen burchzogen bie Sabt und nahmen am Schlog por bem Bar: lamentsgebaube Aufftellung. Dort fanben fich auch ber Beneralgonverneur, viele Offigiere und Beamten ein. Der evangelische und ber fatholiiche Beiftliche hielten Anfprachen.

Englischer Flieger bei ber Schelbemundung heruntergeichoffen. WTB. Bliffingen, 17. Febr.

Geftern abend bracht ein hollandifches Torpeboboot ein englisches Wafferfluggeng mit einem Offizier ein, das es in ber Rabe ber Schelbemundung aufgefischt hatte. Der Offizier murde interniert, das Fluggeug blieb im Bliffinger pafen.

Ginftellung bes Ranalverfehre.

DDP. Rotterbam, 17. Febr. (Ctr. Bln.)

Der Kanalverfehr zwischen Frankreich und England ift eingestellt worben, vermutlich wegen

Unterfeeboot Bramie.

Leipzig, 17. Febr. (Ctr. I ln.)

Ein Leipziger Bürger, angeregt burch bas Beipiel jenes Englanders, ber ber britifden Abmis ralitat 50 Bfund als Belohnung für bie Mannicaft bes Schiffes ftiftete, die guerft ein beutiches Unterfeeboot vernichten wurde, hat durch ben Dberburgermeifter ber Stadt Leipzig bem Reiche. marineamt 3000 Mart überweisen laffen, bie ber bet wird, nehmen bie hollandischen Banten und von 250000 Rubeln. (R. B.)

follen, die guerft einen feindlichen Truppentrans: hervorragend auszeichnet. (Dtich. Tasitg.)

Der Beppelin auf Geewache.

Amfterdam, 17. Febr. (Ctr.Bln.) Der Dampfer "Belena" ber Rieberlanbichen Dampfergefellichaft, ber geftern in Rotterbam antam hatte 40 Deilen von Saats Feuerichiff eine Begegnung mit einem Zeppelin. Als bas Luft-fchiff ben Dampfer bemerkte, tam es ichnell beran. Es flog niedrig über ben Dampfer bin; als es Die Rationalitat bes Schiffes festgestellt hatte, taufchten beibe Barteien ben Flaggenfalut. Beppelin veranberte bann ben Rure und perichwand. (B. 3t.)

Luftichiff & 3 verloren. WTB. Berlin, 18. Febr.

Bie wir erfahren, ift bas Luftidiff & 3 auf einer Erfundungsfahrt bei Gubfturm infolge Motorenhavarie auf Infel Fanoe an ber Weftfufte Jutlands niebergegangen. Das Luft: ichiff ift verloren, bie gange Bejagung ift geret

Deutich armeritanifche Proteftverfammlungen.

Daag, 17. Febr. (Ctr. Bln.)

Rach einer Rentermelbung aus New York plant die deutiche Preffe Ameritas in Diefer Woche große Protestversammlungen, in denen bie Deutich-Ameritaner ber Regierung ihren des Beginnes ber englischen Truppentransporte. Unwillen wegen ber icarfen Sprache gegenüber Deutschland und ihrer ichlappen Saltung England gegenfiber fundingeben beabfichtigen. Debr als breißig Berjammlungen biefer Art find bereits angefündigt.

Die hollandifchen Banten nehmen fein englisches Gelb.

Roln, 18. Febr. Ctr. Bln.)

Bie ber "Köln. Big." aus bem Sang gemel-

Mannicaft bes beutichen Unterfeebootes gufallen | Bechfelgeschäfte gegenwartig fein englisches Gelb mehr an und wechseln auch feines mehr aus. portbampfer in ben Grund gebohrt oder fich fonft Much fur Fahricheine auf Schiffen wird es nicht mehr in Bahlung genommen, dies alles in ber Annahme, daß ber Schiffsvertehr nach England bemnächft aufhört.

Das Rellerleben in Reims.

Amfterdam, 18. Tebr. (Ctr. Bln.)

Die "Times" melben aus Paris, bas in Reime die Schuien wieder eröffnet feien. Da die Beichiegung burch die Deutschen noch fort= bauere, fonne man die eigentlichen Schulgebaube nicht benuten, fonbern ber Unterricht merbe in ben Rellern ber Champagnerfirmen erteilt. wo feit September Sunderte von Berfonen Unterichlupf gefunden hatten.

Die ungeheuren ruffifchen Berlufte in den Rarpathen.

Mailand, 18, Febr. (Ctr. Bla.)

Der Rriegstorrefpondent bes "Gera" idreibt: Die ruffifchen Berlufte feit Bieberaufnahme ber öfterreichischen Offenfive in ben Rarpathen finb Die ichwerften bes gangen Feldguges. Der ofterreichische Offfenfivstog tam jo unerwartet, bag gange ruffi de Regimenter, bie in ben unwirtfamen Boratalern ohne Artilleriebefung ibrer Bermenndung harrten, durch bas öfterreichifche Artilleriefener vernichtet worden find. Die ruf. fifchen Berlufte an Toten follen die Bahl 60 000 überfteigen.

Gine ruffifche Ariegefaffe in ben Majuren erbentet.

Ronigeberg, ben 18. Febr. (Ctr. Bln.) Mus zuverläffiger Quelle verlautet, daß fich unter ber reichen Rriegebeute, bie beim letten großen Siege in ben Dafuren gemacht murbe, auch eine ruffifche Rriegstaffe befindet. Rach Unterfuchung ihres Inhalts ergab fich ein Beftand

Bindenburge neuer Gieg in Oftpreugen.

Unfer Sinbenburg ber mit einzigartiger Felb. berrnfunft begnabete Oberbefehlehaber ber gefamten beutichen Streitfrafte im Dften, bat in neuntägigem Rampfe über die nach Oftpreugen eingebrungenen beeresmaffen Ruglands einen neuen, herrlichen Sieg errungen, ber in feinen Folgen gurgeit noch unabsebbar ift, mabriceinlich aber den Siegen bei Tannenberg und den Daf: urifden Geen an Bedeutung fich wurdig gur Geite ftellen fann.

Des Raifers geleiftet murbe, folgenbes:

In ber neuntägigen "Binterichlacht in Diafuren" murbe bie ruffifche 10. Armee, bie aus minbeftens elf Infanterie- und mehreren Ravalleriebirifionen bestand, nicht nur aus ihren ftartvericangten Stellungen öftlich ber majurifchen Grenze geworfen und ichließlich in nahezu volliger Gintreifung vernichtend geichlagen. Hur Refte tonnen in bie Walber öftlich von Sumalfi und von Angui ow entfommen fein, wo ihnen bie Berfolger auf ben Ferfen find. Die blutigen Berlufte bes Feindes find febr fart, Die Bahl ber Gefangenen fteht noch nicht feft, betragt aber ficher weit über fünfzigtaufenb. Diebr ale vierzig Befdute und fedzig Dafdienengewehre find genommen. unüberjehbares Rriegs= material ift erbeutet.

altbemabrten Rameraben ebenburtig ermiefen haben, errungen. Die Leiftungen ber Truppen men. Rach fein bei Uberwindung widrigfter Witterungs und die Führung ein Wegeverhältniffe im Tar und Racht fortgesetzten Rriegeschauplat. Marich und Gefecht gegen einen jaben Gegner find über jebes Lob erhalten.

Der hier rühmlichft ermahnte Generaloberft hermann von Eichhorn wurde 1848 in Bres: lau geboren, wo fein Bater Regierungsprafibent gewesen war.

Seine Mutter mar die eine Tochter bes berühm ten beutschen Philosophen von Schelling. Den Feldzug 1866 machte er als Junker beim 2. Garbe-Regiment zu Fuß mit. Während bes Feldzuges 1870-71 mar er Bataillonsabjutant beim 2. Garbe-Landwehr-Regiment, nach Befuch ber Kriegsatabewie murbe er in ben General-ftab verfest. Als Oberft führte er bas Leib-Grenabier-Regiment in Frantfurt an ber Dber. Er war bann Rommanbeur ber 18. Infanteriebierzig Geschütze und sechzig Maschienenges Brigade in Liegnus, der 5. Division in Glogan Tapferkeit und zähen Ausdauer unser Truppen, bere sind genommen. unsbersehbares Kriegsschreine Ernennung zum Kommandirschreit und zähen Ausdauer unser Truppen, der eine Meinen ihres enden General des 18. Armeekorps in Franksurt Obersten Kriegsherrn diese ruhmreiche Heldenschreit und zähen Kriegsherrn diese ruhmreiche Heldenschreit und zähen Kriegsherrn diese ruhmreiche Heldenschreit und zähen Kriegsherrn diese kriegsherrn diese kriegsherrn diese kriegsherrn diese kriegsherrn diese kriegsherrn diese kriegskand indelt diese Kriegskand in Geibenben Gefechten in ber Mitte unferer General Inipettur ber 7. Armee Infpettion in aufe nene ben Befiegern ber Ruffen gu, befon-

Schlachtlinie bei. Der Sieg murbe burch Teile | Saarbruden murbe. In bemfelben Jahre murbe ber alten Oftruppen und burch junge, fur Die er gum Generaloberft beforbert. 3m erften Teis fe Aufgabe herangeführte Berbande, die fich ben le des Rrieges war er durch ichwere Rrantheut verhindert, ein aftives Rommando au überneh men. Rach feiner Bieberherftellung erhielt er die Guhrung einer Armee auf bem öftlichen

Der in bem amtlichen Bericht ebenfalls mit bobem Lobe ausgezeichnete Beneral ber Infan-Generalfeldmaricall v. Sindenburg leitete terie Otto v. Below murbe 1875 Leutnannt im Die Operationen, Die von Generaloberft von 80. Infanterie Regiment und hat ebenfalls eis Die Oberfie Heeresleitung meldet über diese Sichhorn und General ber Infanterie von Below ne Zeitlang bem Generalstade angehört. Er glangende Waffentat, die zum teil in Gegenwart in glangender Weise durchgeführt wurden, mit führte das 19. Jufanterle Regiment und die aller Meisterschaft."

21. Infanterie Brigade. Bei Ausbruch bes Krieges war er Divifionsfommandeur ber 2. Division in Infterburg und hat von Anfang an an ber Berteibigung von Oftpreußen und ben bortigen Rämpfen teilgenommen. Er wurde bann Kommandierender General bes 1. Armeeforps und erhielt im weiteren Berlauf bas Rom= mando über alle an ber Offront der Proving stehenden deutschen Truppen, mit denen er in den letten Monaten erfolgreich alle Angriffe der Ruffen abgewiesen hat.

Mit vollem Recht wird Diefen Lenfern ber Riefenschlacht und vor allem bem Oberfelbherrn auch in dem amtlichen Bericht hochftes Lob gefpendet, mit vollem Recht auch ber fieghaften

Amtlicher Tagesbericht. WTB. Großes Sauptquartier, 19. Febr.

Beftlicher Kriegsichauplag:

Un ber Strafe Arras-Lille find die Frangofen aus bem von ihnen am 16. befesten Teil unferes Grabens hinausgeworfen. In der Champagne gingen bie Frangofen erneut jum Teil mit ftarten Daffen vor. Ihre Angriffe brachen unter unferem Feuer völlig zusammen, weitere 100 Gefangene blieben in unferer Sand. Die von ben Frangofen am 16. bs. Dits. eroberten furgen Grabenftuden find gum Teil von uns wiebergenommen.

Bei bem gemelbeten frangöfifchen Angriff gegen Boureuilles-Bauquois machten wir 5 Offigiere und 479 Mann unverwundet ju Gefangenen.

Defilich Berbun bei Combres wurden bie Franjoien nach anfänglichem Erfolg unter ichweren Berluften gurudgeichlagen. In ben Bogefen erfturmten wir die Sohe 600 fablich Luffe und eroberten 2 Dafdinengewehre.

Deftlicher Rriegsichauplat:

Tauroggen murbe geftern von und genommen Die Berfolgungstämpfe nordweftlich Grobno und nörblich Sudawola fteben vor ihrem Abichluß Der Rampf nordweftlich Rolno bauert noch an Sublich Myszyniec warfen wir bie Ruffen aus einigen Ortschaften.

In Polen nörblich ber Beichiel, fanden beiberfeits ber Bfra öftlich Ractong fleinere Bufammenftoge ftatt. Mus Polen, füblich ber Beichfel nicht Renes.

Oberfte Beeresleitung.

Die japanifche Gefahr für England und Rugland. Rotterdam, 19. Febr. (Ctr. Bln.)

Die in Rotterbam einlaufenden Berichte über bie Lage in Oftafien zeigen eine fo auffallende Burudhaltung, bag man bas Birfen einer gewiffen Benfur ichließen muß. Tropbem geht aus der Tonart, in der die englischen Blatter Die gange Frage behandeln, beutlich bervor, melch ungeheure Tragweite man bem oftafiatifchen Broblem in London , überdies mit voller Berechtigung; beimißt. Es icheint fich aus ben verfchiebenften Angeichen ju bestätigen, bag Japan feit langem unter ber Sand umfaffenbe Mobilifationen feines gefamten Geeres und feiner gefamten Flotte vorgenommen bat. Bur Beit follen wichtige Berhandlungen zwischen London und Totio ichweben, in den England Japan erfucht, bie Erfallung feiner berechtigten Forberungen an China nicht ju überfturgen. Es bestätigt fich fernerhin, bag verschiebene englische Großtaufleute, Die in Dftafien ftart intereffiert find, das englifche Musmartige Amt bringend erfucht haben, alle gur Bahrung britifder Intereffen notwendigen Schritte umgehend ju unternehmen. Ge fann mit voller Berechtigung von einer bevorftebenben englifch-japanischen Rrife gesprochen werben, die ma- und bas verführerische Beispiel murben beibe ju gagine leer wie noch niemals juvor und man angebe

liegenden ruffifden Bregorgane zeigen gleichfalls, bag man auch in Betereburg bie Bandlungemeife bes gelben Berbundeten durchaus nicht gun ftig beurleit und ichwere Beforgnis fur meitere Ent- Die Stadtverordneten bewilligten einen Rredit widlung ber ruffifden Intereffen in Oftafien von 70000 Mart für Fleischbauermare und abnhegt. (T. R.)

Anndgebungen in Cofia.

2Bien, 19. Febr. (Ctr. Bln.)

Geftern fanden in Cofia große Rundgebungen ftatt. Bor der ferbiichen Gefandicaft fammelte ich eine Menge an, Die gegen Gerbien bemonftrierte. Es murben Rufe laut: "Rieber mit ben Morbern!" Bor ber öfterreichisch-ungarischen und beutiden Befanbicaft ericbien ein impofanter Aufgug. Es murben die "Bacht am Rhein" und bas "Gett erhalte Frang ben Raifer" gefungen und Sochrufe ausgebracht. Die Fenfter bes montenegrintichen Ronfulats murben eingeschlagen. Das ruffifche Gefanbichaftspalais wird von eis nem Polizeitordon bewacht. Minifterprafibent Bafitich hat in ben letten Tagen abermale einen Friedensvorichlag in Sofia unterereitet bulgarifche Regierung hat jeboch alle ferbischen Borichlage abgelehnt und erflart, fich in ber bulgarisch-mazedonischen Frage dem uffischen Borichlag nicht ju unterwerfen. (Berl. Lof.: Ang.)

Lofales und Provinzielles.

* Sabamar, 19. Febr. Gine recht an-genehme Freude bereitete herr Gutebeniter Munt von Sof Schnepfenhaufen mehreren hiefigen Familien, deren Bater begw. Ernahrer 3. Bt im Gelbe fteben, indem er ein von ihm geichlachtetes und ausgehauenes Schwein im Gewicht von etwa 170 Pfb bem herrn Burgermeifter gur entfprechenden Bertoilung gur Berfügung ftellte. Etwa 30 bedürftigen Familien fonnte baburch eine angenehme Conntagefreube bereitet werben. Dem gutigen Spenber allfeits herzlichften Dant.

* Sabamar, 20. Febr. Für die National: ftiftung für die hinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen find eingegangen: Ungenannt 5 Dif. Raiferliches Boftamt, Sabamar.

* Sabamar, 17. Febr. Schöffengerichtsverhandlung. 1. Der Schuhmacherlehrling Jatob D. und 6 Genoffen aus S. waren burch polijeiliche Strafverfügungen, wegen rottenweifes Bufammenfteben auf ber Strafe mit je 5 Mart ober 1 Tag Saft beftraft, mogegen fie Ginfpruch erhoben hatten. Das Urteil loutete gegen DR. Sch. D. S. und 2B. auf je 1 Darf Gelbftrafe ober 1 Tag Saft, gegen S. und Beinrich D. auf auf einen Bermeis.

Der Schreinergefelle Anton B. und Badereis gehülfe Bofef 2B. aus R. waren wegen Jagbvergebens angeflagt. Beibe batten gemeinfam am 4. Dezember v. 34. Fallen jum Fangen von Bilb aufgestellt. Dit Rudficht auf ihre Jugenb

nigfache Rompli ationen in fich birgt. Die por- | je 15 Mart Gelbftrafe ober 3 Tagen Gefängnis, bie Roften bes Berfahrens und Gingiehung ber Fallen verurteilt.

* Limburg, 20. Gebr. Fleifchverforgung. liche Zwede. Dagegen murbe eine Rriegsfteuer für bas laufende Jahr in Sobe von 20 Prozent ber Gintommenftener mit allen gegen vier Stim: men abgelehnt.

Wiesbaden, 17. Febr. 25 Jahre Stad: teordnung. Am 28. Februar find 25 Jahre feit ber Ginführung ber neuen Stabteordnung bei und verfloffen. Die neue Stadteordnung ließ den alten Burgerausichus und ben Gemeinberat verschwinden und rief bie Stadtverordnetenverfammlung ins Leben, bie bemgemaß zugleich bas fünfundzwanzigjährige Jubilaum ihres Beftebens begeht.

* Maing, 19. Febr. Fürforge für Rriegs: beichabigte. Gin Ausschuß fur Die Stadt und den Landfreis Daing jur Fürforge für Kriegsbeschädigte murbe unter bem Borfit des Dberburgermeifters gebildet. Die Aufgabe biefes Ausichuffes foll fein, ben burch Bermundung ober Rrantheit an ihrer Gefundheit und Arbeitsfähigfeit geschädigten Rriegsteilnehmern mit Rat und Tat jur Seite ju fteben, fie vor Ermerbeunfas higfeit gu bemahren und fie ihrem alten burgerlichen Beruf ober einem neuen juguführen.

Flache: und Saniban betreffend.

Bom Tage ber Mobilmachung an war ber Bom Tage ber Mobilmachung an war der fig bas beutsche Roujum vom Bezuge ausländischen Flachjes bleib b gang abgeschnitten und nun wurde es ben beteis feifneb ligten Rreifen ploplich gang flar, welche unabfebbare Ralamitat hieraus entfteben fonnte, wenn ber Rrieg langer bauern follte. Der Bedarf in fanb, allen Sorten Leinen-Geweben für die vielerlei ben M Ausruffung gegenftanbe von herr und Marine, ba bie für Lagarette und Befleibungsamter raumte alle geren Fabriflager, und bie Bebereien tonnen bis gur ohne b Stunde ben Unforberungen nicht raid genug nach- mehrt fommen. Die öffentliche Dilbtatigfeit zeigte fich nes T faft überall im beften Lichte und gar viele Lei- nehmer nenfdrante murben ihres Inhaltes beraubt, um bige L ben außerorbentlichen Erforberniffen an Bafche gegebe und Berbanbstoffen einigermaßen zu entsprechen benben Wenn auch die einheimische Leinen-Spinnerei von follen. ben in Feindesland beichlagnahmten Flachevor- permif rate für wenige Monate für wenige Monate Rob: innerh material erhalt, mas inbeffen noch von einem an bei gludlichen Berlauf bes Gelbauges abhangt, fo tionen fonnte es nach menschlichem Ermeffen nicht aus möglid bleiben, bag bie gange Induffrie im Berbfte ihre ten gu Betriebe ftill legen mußte, wenn nicht in Deutsch- ju abi land barfur geforgt wirb, bag bie eigene Sanbwirticaft diefes Frühjahr wieber jum Flachsbau in fta gurudtehrt, um im Berbfte ben großen inlandi Raifer ichen Bedarf befriedigen ju tonnen. Schon beute Die find bie Borrate überall febr fnapp und bie Das Bebur

bie burch ben ruffifden Ginfall fo ichwergeprufwerben.

3m Barbierge chaft.

Erf.:Referv. Raifer in Oftenbe ichreibt uns: Gine heitere Episobi, Die verdient ber Deffentlichfeit nicht vorenthalten gu merben, erlebte ich am 3. Februar in Brügge in einem Barbierges schaft. Gin "Felbgraner" fist im Lehnfinhl, Gerviette fein fauberlich vorgebunden und ber Berr Bericonerungerat feift den ftruppigen Batfenbart ein. Gin Garbe-Jager (Gemeiner) betritt bas Raffertabinett und begrüßt ben foeben eingefeiften Felbgrauen mit ben Worten: "Ra, willfi Du Dir ben Urwald abnehmen laffen?" "3a. mein Lieber", war die freudliche Antwort".

Gin glattrafiertes Beficht ericeint an die Stelle bes Urmalbes. Die Serviette wird abgenommen und fiebe ba, auf ben Schultern bes Berichonerten ichimmern bie Dlojoreraupen. Unfer braver Barbejager reißt bie Saden gufammen und fest ein Beficht auf, bas jum photografieren ficherlich ungeeignet gemefen mare. Lachelnd und freund lich grugend verläßt ber herr Dajor ben Laben.

Rureverluft beim Burudhalten ber Goldftüde.

Bie bie Blatter melben, plant bie Reichsbant alle eingezogenen Goldftude umgupragen und mit einem Lorbeerfrang ju verfeben, um fie als Mitfampfer im Rriege fenntlich ju machen. Alle men angumelben.

beren Dant aber wird ihnen Oftpreugen wiffen, ubrigen nach bem Rriege jum Boricein tommenben Golbftude follen von ben öffentlichen te Proving, beren Darten nunmehr hoffentlich Raffen nur mit gang erheblichem Rureverluft abnie mehr werden vom Feinde überichwemmt genommen werden. Sierburch wird es gelingen, diejenigen gu bestrafen, die mabrend des Krieges in übertri bener Mengftlichfeit ihre Golbfüchje gu: rudgehalten haben.

Strenge Melbepflicht.

Ernent wird barauf aufmertfam gemacht, das Daner bes Rriegszuftanbes jeder gur Meldung Berpflichtete fich nach Möglichteit Gewißheit über die Richtigfeit ber Angaben bes Angumelbenden ver chaffen muß. Beigert fich ber Fremde, Die erforderlichen Angaben ju maden, ober begt ber gur Delbung Berpflichtete Zweifel über bie Richtigfeit ber Angaben, fo ift bas juftanbige Polizeirevier fofort und möglich: telephonisch ju verftandigen. Dies ift besonders erforderlich, wenn über Die Richtigleit und Schtbeit ber Papiere Zweifel entftanben finb.

Die Melbungen auf bem vorgeschriebenen Formular muffen beutlich und lesbar gefdrieben fein. Die Spalten Bor- und Bunamen, Beruf und Staatsangeborigfeit, find von ben Gremben eis genhanbig ju ichreiben. Bei unleferlicher Schrift find die Gintragungen vom Birt ohne weitere Aufforderung noch einmal nachzutragen. Bebe Berfon muß einzeln auf einem besonderen Blatt ans und abgemelbet werten; nur Familien, Chegatten und Rinder, find auf einem Bettet gufam-

Reine Apfelfinenschalen wegwerfen.

3m Rriege beißt es auch fur bie Dabeimgebliebenen, fparfam fein. Richt einmal die Apfel. Bott : finen- ober Mandarinenschalen burfen wir jest Borme wegwerfen. Bielmehr follen wir fie auf ber Borme Derbplatte oder im Dfenrohr trofnen, bann Last, Eigentliche reiben und als Gewurg benuten. Gewurze, wie wir fie fonft aus bem Auslande Derau beziehen, werben nämlich, weil wir von ber Bufuhr abgeschnitten find, fnapp und tener mer Der b nach ber Polizeiverordnung über bas Melbewefen Den. Die Apfelfinenichalen bieten uns fur Bie i oche einen auten Erfat.

> Bejucht werben Hausierer und Wiederverfäufer

für großartige Renheit. Berdienft pro Bode 32 Mf. und mehr. Offerte 3. 28. a. b. Exped-

in ber Rabe ber Stadt, ungefahr 50 bis Ruten ju pachten gesucht. Raberes i. b. Erpel

andwi einfaa Benn on un sohe g Berhäl nännif n rech m ben es des Rultur

> peite ! iefe 2 arfte Berzug Haftli Infaat Belehr en no idlid de B

urd l ie Be etreib rterte rage 1 igt zu 21

Un

ind v

urt a.

Musich

Bas

perrg Stäb

Bib

Pandwirticaft benten, als ben gegenwärtigen, bie einfaat wieber in bie Fruchtfolge aufgunehmen. Benn auch die berzeitigen Phantafie-Breife, Die u rechnen, daß die Notierungen für gute Flächse in ben nächsten Jahren recht hohe bleiben und es beshalb feinem Zweifel unterliegt, baß biefe Rultur febr rentabel wird. Angefichts ber Tragweite und außerordentlichen Bedeutung, welche siefe Frage im öffentlichen Intereffe beaufprucht, burfte es Sache ber Behörben tein, fich ohne Bergug barum gu fummern. Fur die Landwirtdaftlichen Begirfsvereine mare es eine bantbare Aufgabe, ihrerfeits rechtzeitig für Mufflarung u. 6 Belehrung ju forgen und auf ihre Mitglieber ben notwendigen Ginfluß auszunben, damit tat-fachlich eiwas geschieht. Auch ber gemeinschaftb lice Bezug guter Leinfaat fonnte wohl am beften burch biese Bereine bewirft werden. Gewiß ist re die Bersorgung des deutschen Bolkes mit Brot-ges getreide das Wichtigste, aber die vorstehend eretreibe bas Bichtigfte, aber bie vorftebend erer orterte Angelegenheit ift ebenfo eine Eriftens-Be frage und verdient beshalb entsprechend gemurib bigt ju werben. ä=

ıt

T-

Unmelbung vermißter Berfonen.

An ben Ausschuß für Rat und Bilfe in ftaats und völferrechtlichen Angelegenheiten gu Frantfurt a. M. ift im Berlauf seiner Tätigkeit häuser fig bas Ersuchen gerichtet worden, über ben Berses bleib von Bermißten, und zwar sowohl von Kriegs leilnehmern, als auch von vermutlich internierten ih- Bivilpersonen Rachforschungen anzustellen. Der un Tusichus hat dies, soweit es in seinen Kraften in fant, auf ben ihm babei gur Berfugung ftebenlei ben Wegen auch jeweils getan. Er möchte nun, ne, ba die einheitliche Nachforschung nach einer grö fle geren Zahl von Presonen aussichtsreicher ift, ur ohne daß die aufgewandte Arbeit wesentlich ver-de mehrt wird, diese Nachforschungen innerhalb sei-ich nes Tätigkeitsgebiets in größerem Umfang aufei- nehmen und ju biefem 3med möglichft vollftanam bige Liften ber Bermiften anlegen, die in Drud che gegeben und an die mit ihm in Berbindung fte-en. benden Stellen bes Auslandes geschidt werben on follen. Er bittet baher alle Angehörigen von or- permiften Rriegsteilnehmern ober Bivilperjouen oh- innerhalb ber Proving Seffen-Raffau, soweit nicht em an beren Wohnorten icon besondere Organisafo tionen ju biefem Zwed bestehen, ifm ichriftlich us möglichft volltommene Angaben über die Bermißhre ien gutommen gu laffen. Die Mitteilungen find ben 28000 - 5500 = 22500 Mart gu leihen. che ju abreffieren:

10. Ausschuß für Rat und Silfe Dan in ftaats. n. völkerrechtlichen Angelegenheiten, ibi, Raiferdlat 18, erfter Stod, "Bermiften:Lifte".

Ras Beburtetag und lette Bohnung bes Bermiften | gaben ift. Diefe 164,50 Mart tonnen jur Granian angeben, bei Rriegsteilnehmern ben genauen Trup- bung eines neuen Refervefonds verwendet werden.

tonn fich feinen gunftigeren Beitpuntt fur bie penteil, Rang und bie Rummer ber Erfennungs: marte, ferner bei allen Bermigten möglichft genau die letten ficheren Rachrichten über ihren Berbleib (Teilnahme au einem Gefecht, Aufent- banfetten vom Saufe Daubach bis 25 m über bie on unbernfenen Saufierern fo unfinnig in bie balt in einem Lagarett, Ankunft in einem feinbe Dobe getrieben wurden, nach Sintritt normaler lichen Hafen oder dergleichen). Es kommen einste Berhältnisse wieder zuräckehen, so ift nach fache weilen für diese Liften nur solche Bermiste in weinnischem Ermessen doch mit Sicherheit darauf Betracht, von denen die letzten Nachrichten vor bem 1. Januar 1915 gurudliegen. Es ift bie genaue Abreffe beigufugen, an die das eventuelle Ergebnis ber Rachforschungen mitzuteilen ift.

Gingefandt.

Unter "Eingefandt" finden Artitel Aufnahme bie fach. lich gehalten und von allgemeinem Intereffe find.

Sabamar, ben 16. Febr.

Aufflarung ju ben Berichten über Berftellung bes Rleinpflaftere in ber Gymrafialftrage (Dir. 3 und 4 bes Sabamarer Angeigers.)

Ru Rr. 3. Gin Roftenanichlag über biefe Arbeiten mar vorher noch nicht aufgestellt morben, fondern die Roften von 20 000 Mart murben vor 3-4 Jahren, als bas Material noch billig mar, generell ermittel', wobei die Roften bes jest nötigen Ranals bei Rlein (500 Mart) und Umpflofterung nebft Entmafferung auf ber Reuen Brude (700 Mart) nicht enthalten maren.

In bem jest neu aufgestellten Roftenanichlage über Berftellung bes Aleinpflafters ber Fahrbahn nebft beiderfeits erhöhten Bantetts mit Dofails pflafterung, einichl. des Ranals bei Rlein und Umpflafterung pp. auf ber neuen Brude, ftellen fic die Gefamttoften auf 28000 Mart und nicht 30 000 Mart, wie in Rr. 3 angenommen ift In Rr. 4 ift gejagt, es follten allfährlich 500 Dart für einen Stragenbaufonds gurudgelegt werben, diefer beträgt jest 5500 Darf.

Biergu bas Plachftebenbe:

An Unterhaltunge- und Berftellungefoften wur: ben feit 1900 bis 1914 It. Roftenanichlage rund 7 060 Mart verausgabt. Die alljährlichen Ginnahmen: Entichadigungen vom Rommunalverband betrugen bie 1915 = 14 × 1402 = 19628 Dlarf. Bieht man nun 5500 + 7060 Dit. = 12560 Dit. von 19628 Mart ab. fo bleiben 7068 Mart Reft, welche nicht fur bie Gymnafialftrage auf gemenbet murben, alfo richtig gehanbelt ju bem Refervefonds jugefdrieben werben mußten. Derfelbe mare heute auf 7060 + 5500 = 12560 Mt. angewachsen und gur Dedung ber Rleinpflafter: foften verwendet, brauche man jest nur ein Darlebn von 28000 - 12560 = 15440 Marf aufjunehmen, ju verginfen und abgutragen. Da aber nur 5500 Mart Fonds vorbanden find, fo blie-

Siergu 41/2 Prozent Binfen, 1 Prozent Abtrag. alfo 51/2 Prozent von 22500 = 1237,50 Mart Binfen mit Abtrag.

nute Dieje Mitteilungen muffen Ramen, Stand, Mart, alfo 164,50 Mart mehr wie gu veraus-

hiernach alfo feine Dehrbelaftung bes Steuerfadels, bafür aber eine fast ftaubfreie und faus bere Strafe mit feitlichen breiten Sugganger-Bahngeleife binaus.

Bur die Dauer bes Rleinpflafters wird man nicht nur 40 fondern 60 Jahre in Anrechnung bringen tonnen. Bergleiche (Berhandlungen bes Rommunallandtages von 1914 Geite 603 u. 608 II betr. Kleinpflatter). Damit wird die Annahme bas Rleinpflafter werbe feine 40 Jahre halten miderlegt.

Dag bas Großpflafter in ber Borngaffe fich beute icon nicht mehr in gutem Buftande befin? bet, bat feine guten Grunde. Rurg vor Umlegung diefes Bflafters mar nämlich bie Baffer-leitung angelegt worden und die Erbe in ben Braben batte fich noch nicht genugend gefett, weshalb nachträglich Genfungen nicht ju vermeiben waren. Auch murbe fpater (1903/04) die Gasleitung eingebaut, wodurch wiederum erhebliche Unebenheiten hervorgerufen murben. 2Benn bies nicht vorgekommen ware, bann batte bas Pflafter in der Borngaffe 60-80 Jahre und noch länger gehalten. In ber Gymnafialftraße find folde Gentungen nicht ju befürchten.

Die freiwillige lebernahme ber Unterhals tung ber genannten Strafe burch bie Stabt erfolgte im Jahre 1899, alfo vor rund 15 3ah: ren, wo ber Autoverfehr noch nicht bestand und in bem heute bestehendem Umfange nicht vorausgufehen war. Satte biefer Bertehr bamals beftanden, fo batte ber Rommunalverband bie Berfteflung mit Rleinpflafter ficher erwogen. In ben letten gebn Jahren werden Stragen, Die ibeal hergefiellt werden follen, nur noch mit Rleinpflafter belegt.

Beng, Landeswegemeifter.

DEPOSE OFFICE Ratholifche Rirche.

Sonntag, ben 21. Februar 1915. 7 Uhr Frühmeffe, Sofpitalfirche 7 Uhr, Ron: nentirche 1/28 Uhr, Gymnafialgottesbienft 1/enach 8 Uhr. Sochamt 10 Uhr.

Evangelifche Rirche.

Invocavit 21. 2. 1915. 10 Uhr Gottesbienft in Dabamar. 4 Uhr Gottesdienft in Langenbernbach

Die Rirchenfammlung ift für ben Evangelifchs Rirchlichen Bilfoverein bestimmt.

Mittwoch, den 24. Februar abends 81/2 Uhr Bafionogottesbienft.

Tüchtiges fatholifdes

Wädchen

Der Rommunalverband gabit alljährlich 1402 für Ruche, Saushalt und Garten jucht Stellung jum 1. Marg.

Offerten unter G. 2. an die Erped. ds. Bl.

Gott mit uns.

fel. Gott mit uns! Im heiligen Rampf jest Borwarts burch Blut und Pulverbampf. ber Bormarts! Mit Sott in die Schlacht hinein, ann Lagt, treue Lieben, bas Bangen fein. iche Bormarte! Bormarte! Uns winft ber Giea. nde Deraus und heran jum Bergeltungsfrieg. ber Ein Schurte, ber jest nicht jum Schwerte faßt. ver Der bie englische Brut nicht glubend haßt. für Die ins Mart hinein grabe fie bag und But, Bormaris! Durch Bulverbampf und Blut.

Bas nust uns bas Leben, wenn bas Licht ihm Benn ber ftintenbe Atem ber Reiber es qualt. Derrgott! Du gabft Leben, bu gabft une bas

Berlag une im heiligften Rampfe jest nicht. Bu bir empor das herz im Gebet, Stähl unfre Fauft und das deutsche Schwert. Sib unferer Cache ein gludlich Gelingen.

Du weißt es da oben, du Lenker der Schlachten, Daß wir nicht nach schnöben Gewinne trachten. Um den Platz an der Sonne kämpsen wir, Um das freie Entfalten des deutschen Panier, Um Freiheit und Shre, um Necht und Licht, Du Bater im himmel verlaß uns nicht!

- 3hr aber, ihr Manner von beutichem

Und ihr, ihr Junglinge, frifc und rot,

Bum Simmel empor bie beutiche Sand, Und ichworet fo laut, bag ben Feinden grauft, Und bag es mit mucht burch bie Belten brauft: Wir halten burch, burch bis ans Biel! -Bir halten burd, bis gewonnen bas Spiel, -Wir ftemmen une burch, burch Blut und Tob, Bis endlich und leuchtet bas Morgenrot, Das Morgenrot, bas flammend uns fpricht: Rett! Deutscher! Atme im freien Bicht. -

Rur mit bem Lorbeer nub mit bem Schilb. Ober, auf ihm, nachdem die Bflicht erfüllt, Boll'n mir die Statten ber Beimat betretet. - Schwörts, Rampen! - - Und nun lagt Berrgot! Du gabft Leben, bu gabft uns bas

Berlag und im heiligsten Rampfe jest nicht. Segne, o herr unfer reines Schwert, Dach uns der Bater wurdig und wert. Bir fleben gu bir aus tieffter Inbrunft: Bir, Berrgott, mit bir! Und bu, Gott, mit une: Förfter, Ref. Ran .: Mbt. 51.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Baterlande und macht sich strafbar.

in vorzüglicher Qualität gu haben in ber Druderei von 3. 28. Sorter.

Steckenpferd Seife

Bu haben bei: Jafob Schranfel, Georg Lippert.



Deutschland

fteht gegen eine Welt von Feinden,

Die es vernichten wollen. Es wird ihnen nicht gelingen, unfere berrlichen Truppen niederzuringen, aber fie wollen uns wie eine belagerte Festung aushungern. Auch bas wird ihnen nicht gluden ben wir haben genug Brotforn im Lande, um unfere Levolferung, bis jur nachften Ernte ju ernahren. Hur darf nicht vergendet und die Brotfrucht an das Bieh verfüttert werden.

Saltet barum Saus mit dem Brot, damit die Soffmungen unferer Feinde zuschanden werden.

Seid ehrerbietig gegen bas tägliche Brot, bann werdet 3hr es immer haben, mag ber Krieg noch fo lange bauern. Erzieht bagu auch Gure Rinder Rinder.

Berachtet fein Stud Brot, weil es nicht mehr frisch ift. Schneidet fein Stud Brot mehr ab, als Ihr effen wollt. Dentt immer an unfere Soldaten im Felde, die oft auf vorgeschobenen Poften gludlich maren, wenn fie bas Brot hatten, bas 3hr verichwendet.

Est Rriegsbrot; es ift burch den Buchftaben K fenntlich. Es fattigt und nahrt ebenjogut wie anderes. Wenn alle es effen, brauchen wir nicht in Sorge ju fein, ob wir immer Brot haben

Wer die Kartoffel erft schält und bann tocht, vergeudet viel. Rocht barum die Kartoffel in ber Schale, 3hr fpart baburch.

Abfalle von Kartoffeln, Fleisch, Gemufe, Die 3hr nicht verwerten fonnt, werft nicht fort, fondern fammelt fie als Futter für das Bieh, fie werden gern von den Landwirten geholt werden.

| Bringt euer Gold zur Reichsb

Arbeitsbiider des Habamarer Anzeigers.

An= und Abmeldeformulare für den Fremdenverkehr

ju haben in ber Druderei von Johann Wilhelm Gorter.



Statt Karten

Lisbeth Gotthardt Josef Wolf, Stadtfehretur. Verlobte.

Hadamar, Zebruar 1915.

Reichs-Wollwoche.

Die unterzeichnete Stelle bittet um reichliche Spenden in

wollenen Decken

Ferner sind als Liebesgaben für unsere Truppen im Felde erwünscht:

Warme Unterkleider Nahrungs- und Genussmittel wie Konserven. Dauerware, Tabak, Zigarren

Für Ustpreussen

getragene Kleidungsstücke

Sammelstelle

Hedderichstr. 59, Frankfurt a. Main

Abnahmestelle freiwilliger Gaben Nr. 11 für das XVIII. Armeekorps:

Kommerzienrat Robert de Neufville.

Trauer-Drucksachen

Trauerbriefe, in jedem Format. Danksagungskarten, Trauerbilder,

liefert in bester Ausführung, in kürzeser Frist jeder Zeit die

J. W.Hörter, Hadamar. Druckerei



Die reichhaltigste, interessanteste und gediegenste

Zellschrift für leden Kleintier-Zuchter

0

BERLIN SO. 16 Cöpenicker Str. 71.

In der Tier-Börse finden Sie alles Wissens-werte über Gefügel, Hunde, Zimmervögel, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien, Gartenbau, Landwirtschaft usw. usw.

Erfolgsicheres Insertionsorgan, pro Zeile nur 20 Pf., bei Wiederholuegen hoher Rabatt,

Abonnementspreis: für Selbstabholer nur 78 Pt. frei Hans nur 90 Pl. Verlangen Sie Probenummer gratis und franko.

Sonntag, den 28. Februar beginnt unsere diesjährige

Große Posten weiße Waren jeder Art

bringen wir während dieser Veranstaltung

zu außerordentlich billigen Preisen.

Zur Anschaffung der Aussteuer für die Kommunion und Konfirmation, sowie zur Ergänzung des Wäscheschrankes geben wir den Hausfrauen während dieser weißen Woche die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

Durch frühzeitigen Einkauf und große Lagerbestände ist es uns möglich gemacht, trotz der großen Warenknappheit auch in diesem Jahre hervorragendes zu leisten.

Verfolgen Sie bitte die Angebote in dieser Extra-Zeitung und benutzen Sie diese als Führer bei Ihren Einkäufen. = Sehenswert sind unsere sämtlich mit weißer Ware ausgestatteten Schaufenster. =



Abteilung Leibwäsche!

Posten Damen-Hemden Schulter- oder Vorderschluß, aus soliden Stoffen mit Barmer Bogen

Posten Damen-Hemden

Schulterschluß, aus guten Cretonne mit Madeira-Passe und Barmer Bogen

Posten Damen-Hemden Schalpassenform in hübscher Ausführung

3 Serien bessere Damen-Hemden aus allerbesten Stoffen, Reform-Facon mit breiten Stickereien, mit Hohlsaum-Passe, gestickt oder gebogt Serie II 1.95

2.95 3 Serien Damen-Nachtjacken aus solidem Cöper-Biber, mit Banner-Bogen, auch teilweise mit breiten Stickereien, Steh- und Umlegkragen Serie II Serie III

1.95

Posten Damen-Beinkleider lange Form aus soliden Stoffen mit

Posten Damen-Beinkleider

Posten Damen-Beinkleider aus guten Cretonne, mit breiten Stickerei-

Bettwäsche

Kissenbezüge gebogt aus soliden Stoffen

Kissenbezüge

Kissenbezüge aus gutem Cretonne mit Stickerel-oder Klöppel-Einsätzen

mit 2 × Klöppel- oder Stickereiaus besten Stoffen mit reicher Fält-chen- oder Hohlssum-Garnierung Posten Bettbezüge 130×190 groß . . Damast - Bettbezüge 160×200 groß . : : : Damast - Bettbezüge 180×220 groß . . .

Posten Bettücher aus gutem Cretonne 100×200

Posten Bettücher aus schwerem Halbleiner

Posten Bettücher aus gutem Halbleinen gg Ueberschlagdecken

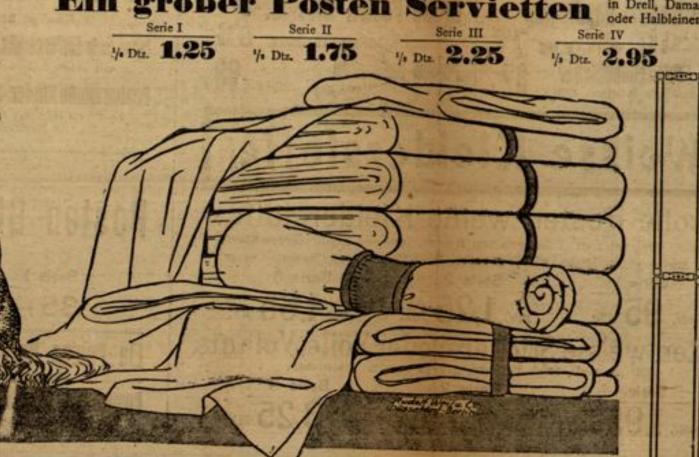
Tischwäsche. Posten Tischtücher

aus gutem Drell, 100 × 150 cm groß Posten Tischtücher aus gutem Damast

110 × 150 cm groß Posten Tischtücher aus gutem Damast 110 × 160 cm groß

Posten Tafeltücher 905 moderne Dessins, blütenweiß

Ein großer Posten Servietten in Drell, Damast



Ein schlagender Beweis unserer Leistungsfähigkeit ist die diesjährige

eißwaren:

grob und feinfädige solide Quali-Grosse Posten Hemdentuche Serie 4

Besonders preiswert: 10 Mtr. Stücke Wäschetuche aus Cretonne u. Madapolan geeignet s. Selbstanfertigung von Wäsche aller Art.

Art: Ideal Art: Frauenlob

schöne Dessins in soliden seidenglanz-haltigen Qualitäten Große Posten Bettdamaste 160 cm breit

Serie 2 Serie 1 Serie 2

Grosse Posten weiße Coper-Biber Große Posten Bettueh-Halbleinen kräftige Qualität gebleicht und un-150 cm. breit, kräftige Qualitäten Serie 2 Serie 1

aus Gerstenkorn und Drell, in weiß Große Posten Handtuchstoffe und bunt gestreift Serie IV

Gelegenheitskauf! Posten Damast-Handtuchstoffe regulärer Preis bedeutend 35 Posten Drell- u. Gerstenkorn-Handtücher mit u. ohne Rand 1/2 Dtz. 145 1/ Diz. 95.4 1/1 Dts. 195

Posten Damast-Handtücher gesäumt und gebändert 195 M.

Posten Frettlerhandtücher mit farbigen Kanten Stück UL

Große Posten Wischtücher kariert, 12 Stück 95

Posten Badelaken 100×100 groß Stück DO

Weisse Kleiderstoffe

Große Posten weiße Kleiderstoffe:

besonders geeignet zum Anfertigen von Kommunion- und Konfirmanden-Kleider in modernen Stoffarten, wie Wollbatist, Woll-Crepon und Cheviots-Cotele

Serie 2 Serie 3 mtr. 1.65 Mk. mtr. 95 Pfg. Posten weisse Stickerei oder Voile-Volants 120 cm breit, reich bestickt, gebogt oder mit Hohlsaum

Serie 2 mtr. 2.75 Mk.

Gardinen:

Serie 2 Serie 4 Serie 3 Serie 1

Serie 3 mtr. 68 Pfg.

Abgepable Erbsfüll-Storess

mit Volant u. reicher Band - Verzierung

mit Einsatz und Volant Ansatz Serie 3

weiße und ereme aus gutem Cöper mit breiter Spitze

Serie 2 Serie 3 Serie 1

Posten Erbstüll-Brise-Bises

weiß u. créme mit Volant u. Bändchen-Verzierung Serie 2

weiße und creme, 2 teilig reich bestickt

Serie 3 Serie 1

Weiße Schürzen

Gelegenheitskauf

Posten welfe Zierschürzen 95 prig.

Enorm billig

Posten weiße Wirtschafts-Schürzen 125 mit Träger und Stickerei

Posten weiße Kinder-Schürzen

bis 80 cm lang, mit schönen Stickerei-Einsätzen

Slickereien

Grosse Posten Schweizer Stickereien und Einsälze 95 Pfg.

Auffallend billig

Posten Madapolan-Stickereien

mit dazu passenden Einsätzen. Stock 41/2 mir. Stack 41/2 mir.

165 M 125

Die große Mode!

und Jaketts-Kragen

in Rips oder Batist, schöne Ausführung.

Serie 4 Serie 2 Serie 3 Serie 1 195 M 95 Ptz 75 Pfg. 35 Pfg.

Eie Posten Herren-Taschentücher

mit eingewehter bunter Kante, 125 gewasehen, extra groß, 1/2 Dtz.

Posten Linon-Taschentücher 95 Pfg. gebrauchsfertig, 1/s Dtz.

Posten Batist Taschentlicher 05